Bibliographie

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazetta militare svizzera**

Band (Jahr): **35=55 (1889)**

Heft 18

PDF erstellt am: **28.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

glückes den abverlangten Verzichtsschein unterschreiben kann, ohne der Kurkosten verlustig zu gehen, wenn er sich lieber zu Hause als im nächst besten Spital behandeln lassen will.

— **(Jubiläum.)** Herr General Herzog hat vor 50 Jahren das Brevet als Artillerielieutenant erhalten und ist seit 50 Jahren Mitglied der Aarauer Offiziersgesellschaft. Letztere hat beschlossen, dem Jubilar einen Ehrenabend zu weihen.

— **(Unteroffiziers-Gesellschaft aller Waffen von Zürich und Umgebung.)** Programm für die fünfzigjährige Jubiläumsfeier Sonntag den 5. Mai 1889.

Vormittags 9 Uhr: Sammlung im Grossrathssaale in Zürich. Begrüssung durch den Festpräsidenten. Festrede (geschichtlicher Rückblick).

Vormittags 10½ Uhr: Abmarsch vom Rathhause nach der Wollishofer Allmend.

Vormittags ½12—1 Uhr: Mittagessen auf der „Brunau".

Nachmittags 1—5½ Uhr: Wettübungen auf der Allmend, als: Schiessen mit Revolver, Karabiner und Gewehr, Säbelfechten, Richten am Geschütz, Reiten.

Nachmittags 6 Uhr: Rückmarsch nach der Stadt; Auflösung des Zuges.

Abends 8 Uhr: Wiedervereinigung mit Damen im neuen Saale zum „Pfauen". Bankett, Preisvertheilung, Unterhaltung mit Tanz.

Sämmtliche Festtheilnehmer erhalten eine auf diesen Tag herausgegebene Festschrift gratis. Eingeladen werden:

1. Delegationen des hohen Regierungsrathes und des Stadtrathes von Zürich.
2. Das Zentral-Komite des Eidg. Unteroffiziers-Vereins.
3. Offiziere, welche den Verein mit Vorträgen beehrt haben.
4. Abordnungen der Vorstände der Zürcher. Offiziers-Gesellschaften.
5. Abordnungen der Unteroffiziersvereine des Kantons Zürich.
6. Die noch zu eruirenden ehemaligen Mitglieder des Vereins.

Die unter 1—4 genannten Gäste erhalten Mittags- und Abendbankett, Nr. 5 Mittagsbankett, Nr. 2 und 5 ausserdem Quartiere gratis.

Das Tragen der Uniform ist — soweit möglich — obligatorisch.

Organisationskomite:

Präsident: Gottfried Strähler, Art.-Fourier, Vereinspräsident;

Mitglieder: Joh. Schneider, Inf.-Fourier, Präsident des Finanzkomites;
Gustav Baur, Inf.-Fourier, Präsident des Komites für Wettübungen;
Rudolf Fürrer, Inf.-Adjutantunteroff., Präsident des Dekorations- und Unterhaltungskomites;
Fritz Dürst, Art.-Adjutantunteroffizier, Präsident des Wirthschafts- und Quartierkomites.

Ausland.

Frankreich. (Der Rapport über die Beförderungen) vom Kriegsminister an den Präsidenten der Republik sagt u. A., dass die „Beförderungsliste" nach den Grundsätzen der Verordnung vom 2. Juni 1888 angefertigt worden sei. Es wird dann auf die Schwierigkeiten und Unzukömmlichkeiten des bisherigen Vorganges aufmerksam gemacht. Statt Alles einer einzigen Beförderungskommission zu überlassen, wünscht der Minister mehrere nach Waffen und Dienstzweigen, die gleichzeitig funktioniren, aufzustellen. Jede soll bestehen aus den Generalinspektoren der Waffe oder des Dienstzweiges. Diese sollen die Avancementsliste für die Beförderungen nach Wahl bis zum Major feststellen und eine erste Auswahl für die Kandidaten, die mit Vorzug befördert werden sollen, treffen.

Einer höhern Kommission, die durch die Kommandanten der Armeekorps gebildet wird, soll es dann zukommen, die Beförderungsliste für die Oberstlieutenants, Obersten und Generalmajore nach den Vorschlägen der Waffenkommissionen festzusetzen.

Der höhere Kriegsrath soll dem Kriegsminister die Offiziere vorschlagen, die zur Stelle von Divisionsgeneralen und Armeekorpskommandanten befähigt sind.

Diese Vertheilung der Arbeit werde die Dauer derselben abkürzen und die Armeekorpskommandanten und Generalinspektoren der Spezialwaffen weniger lange Zeit von ihren Truppen entfernt halten. Es ergeben sich mehr Garantien für die Kandidaten und für eine zweckmässige Wahl; die Ungleichheiten zwischen den einzelnen Korps werden mehr ausgeglichen u. s. w.

Für die Offiziere des Generalstabs und der Zentraladministration seien besondere Bestimmungen nothwendig.

In Folge dieses Berichts, von welchem wir einen kurzen Auszug gebracht haben, ist vom Präsidenten der Republik der Entwurf zu dem neuen Beförderungsgesetz genehmigt worden.

In der nächsten Nummer werden wir die hauptsächlichsten Bestimmungen desselben bringen.

Bibliographie.

Eingegangene Werke.

42. Capitaine, Emil, und Ph. von Hertling, Die Kriegswaffen. Eine fortlaufende, übersichtlich geordnete Zusammenstellung der gesammten Schusswaffen, Kriegsfeuer-, Hieb- und Stichwaffen und Instrumente, sowie Torpedos, Minen, Panzerungen u. dergl. seit Einführung von Hinterladern. Lieferung 10/12. 4° geh. Rathenow 1889. Verlag von Max Babenzien. Preis à Heft Fr. 2. —.
43. Die französischen Vorschriften über die Verwendung der Artillerie im Gefecht. Herausgegeben von C. H. E. 8° geh. 40 Seiten. Hannover 1889. Helwing'sche Verlagsbuchhandlung. Preis Fr. 1. 10.
44. Dragomirow, M., kaiserl. russischer Generallieutenant und Chef der Akademie des Generalstabs, Leitfaden für die Vorbereitung der russischen Truppen zum Kampf. II. Theil: Vorbereitung des Bataillons. Autorisirte Uebersetzung aus dem Russischen von Freiherr von Tettau, Lieutenant. 8° geh. 56 Seiten. Mit einer Tafel. Hannover 1889. Helwing'sche Verlagsbuchhandlung. Preis Fr. 2. —.
45. Beschreibung des russischen Gewehres, System Berdan Nr. 2. Nach russischen Quellen bearbeitet von Freiherr von Tettau, Lieutenant. 8° geh. 23 Seiten. Mit einer Tafel. Hannover 1889. Helwing'sche Verlagsbuchhandlung. Preis Fr. 1. 10.
46. Revue de cavalerie. 49e Livraison. Avril 1889. 8° geh. Paris 1889. Berger-Levrault & Cie.
47. Kavalleristenträume. 8° geh. 48 Seiten. Rathenow 1889. Verlag von Max Babenzien. Preis Fr. 2. —.
48. Bunge, C., Hauptmann, Aus meinem Kriegstagebuche. Erinnerungen an Schleswig-Holstein 1864. 8° geh. 119 Seiten. Rathenow 1889. Verlag von Max Babenzien. Preis Fr. 2. 70.

Offiziers-Mützen.

Das feinste, eleganteste und billigste in **Offiziers-Mützen** liefert

Ed. Nägeli, Rennweg 34, **Zürich.**